



## Termine

### Jöllenbeck

**Stadtteilbibliothek**, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 13  
**AWO-Seniorentreff**, 14.30, AWO-Aktiv-Punkt, Dorfstr. 35, Tel. (05206) 23 36.

**Offene Kirche**, zur stillen Andacht, zum Gespräch oder zur Information, 15.00 bis 17.00, Ev. Marienkirche Jöllenbeck, Eickumer Str. 19.

**Preußens Gloria in Jöllenbeck - 100 Jahre Grafschaftsdenkmal**, Bildvortrag von Friedhelm Wittenberg; Heimatverein Jöllenbeck, 18.00, Heimathaus Jöllenbeck, Amtsstr. 20.

### Schildesche

**StartGalerie: „Kunst von Kindern für Kinder“**, Förderprojekt des Bielefelder Kinderschutzbundes, Eröffnung der Wanderausstellung, 18.00, Volksbank Schildesche, Westfeldstr. 8.

**Stadtteilbibliothek Schildesche**, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.

**AWO-Rommé-Nachmittag und Männer-Gesprächskreis**, 14.30, Heinrich-Frobose-Haus, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.

**Offene Kirche**, 9.00 bis 11.00, 15.00 bis 17.00, Kath. Kirche St.-Johannes-Baptist, Ringenbergstr./Ecke Niederfeldstr.

**Offene Kirche**, 10.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Ev.-luth. Stiftskirche, An der Stiftskirche.

### Dornberg

**Stadtteilbibliothek Dornberg**, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.

**Markt**, 14.30 bis 18.00, Einkaufszentrum Lohmannshof. **Mittagessen**, Tel. (05 21) 5 57 67 65; Anm. erf., 12.30, Team Wellensiek, Wellensiek 55.

**Offene Kirche**, 8.00 bis 18.00, Andreaskirche, Babenhauser Str. 151.

STADTEIL-REDAKTION  
(0521) 555 591

## Frühstück im Pflegezentrum

■ **Dornberg**. Das Pflegezentrum Lohmannshof lädt am Samstag, 17. Oktober, ab 9 Uhr zum Nachbarschaftsfrühstück ein. Die Bethel-Einrichtung bietet für fünf Euro ein reichhaltiges Buffet in der Cafeteria, Tempelhofer Weg 11, an.

## Kunst von Kindern

■ **Schildesche**. „Kunst von Kindern für Kinder“ – diese Ausstellung wird am Donnerstag, 15. Oktober, um 18 Uhr in der Volksbank Schildesche eröffnet. Bis zum 12. November sind Werke von Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren zu sehen. Die Wanderausstellung der „StartGalerie“ wird vom Bielefelder Kinderschutzbund unterstützt.

## Plattdeutscher Gottesdienst

■ **Jöllenbeck (syl)**. Am Sonntag, 18. Oktober, lädt die evangelische Kirchengemeinde Jöllenbeck um 10 Uhr zu einem plattdeutschen Gottesdienst ein. Er findet in der Marienkirche an der Schwagerstraße statt. Die Predigt hält Pastor Wilhelm Dullweber aus Levern. Die Gestaltung mit Lesungen, Psalm und Gebet hat der plattdeutsche Gesprächskreis aus Jöllenbeck vorbereitet.



**Große Klassen:** Fast 50 Jungen und Mädchen tummelten sich während der 30er Jahre in dem Klassenraum. Lehrer Wilhelm Blotenberg (mit Fliege) sorgte dafür, dass alle aufmerksam zuhören. Der Pädagoge verfasste auch die Schulchronik. FOTOS (2): PRIVAT

# Kleinod vor Abriss bewahrt

Alte Deppendorfer Schule am 15. Oktober 1894 eingeweiht / Tag der offenen Tür

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Niederdornberg-Deppendorf**. Sie kommen der Geschichte der alten Deppendorfer Schule Stück für Stück näher: 2006 haben Helga und Walter Bänfer das Gebäude gekauft und ein Bildungszentrum darin eingerichtet. Vor kurzem hat das Ehepaar historische Baupläne entdeckt. Am heutigen Donnerstag vor 115 Jahren wurde die Schule eingeweiht. Daran wollen die Besitzer mit einem Tag der offenen Tür am kommenden Samstag, 17. Oktober, erinnern.

In seinem Buch über „300 Jahre Dornberger Schulen“ beschreibt Erich Jörding die Anfänge auf dem Hof Beckendorf an der Schröttinghauser Straße 250. Dort soll Lehrer Großenheider 1753 den ersten Schulunterricht erteilt haben. 1776 entstand an der Deppendorfer Straße 133 ein Wohnhaus mit Schulraum, wo Schüler aus den Bauerschaften Deppendorf, Niederdornberg und Schröttinghausen unterrichtet wurden.

Als die Schülerzahl zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf über 200 wuchs, wurde das Schulhaus zu klein. Auch der Neubau konnte die Jungen und Mädchen bald nicht mehr aufnehmen, so dass sich die Gemeinde Schröttinghausen dazu entschloss, zwei eigene Schulen an der Schröttinghauser Straße und dem Sudheideweg zu bauen.

Trotz der daraufhin gesunkenen Schülerzahlen in Deppendorf waren die Bewohner mit ihrem alten Schulgebäude bald nicht mehr zufrieden. Aus der Schulchronik geht hervor, dass die Gemeinde das Gebäude an der Deppendorfer Straße 151 für 5.800 Mark an den Schmied Milsmann verkaufte.

Im November 1893 wurde



**Vor der Dorfschule:** Wilhelm Blotenberg unterrichtete 42 Jahre in Deppendorf. 1947 wurde er pensioniert. Das Foto zeigt ihn mit seinen Schülern an der Deppendorfer Straße. FOTO: PRIVAT

der Grundstein für einen Neubau gelegt, der am 15. Oktober 1894 an der Deppendorfer Straße 147 eingeweiht wurde. 1899 erhielt das Gebäude seinen bis heute von weitem erkennbaren Glockenturm. Wilhelm Blotenberg unterrichtete 42 Jahre lang in Deppendorf und sorgte

## »Gebäude für 5.800 Mark an den Schmied Milsmann verkauft«

mit dafür, dass der Turm eine Glocke bekam, die am Schluss ihren Platz in der Arche-Noah-Kirche fand. Helga und Walter Bänfer hoffen auf die Spende einer ausrangierten Glocke, um das Ensemble wieder vervollständigen zu können.

1958 entstand der Schulver-

band Niederdornberg-Deppendorf-Schröttinghausen, der den Startschuss für eine neue Schule an der Horstkotterheide gab. Der Standort an der Deppendorfer Straße sollte vorerst bestehen bleiben – bis 1966. Das Haus diente in der Folgezeit Spätaussiedlern als Domizil und wurde

alternative, die sich für den Erhalt des Gebäudes einsetzte. Über das glückliche Ende der Geschichte freuten sich auch die neuen Besitzer, die in der Folgezeit keine Kosten und Mühen scheuten, um den Charakter der Alten Dorfschule zu erhalten. Im Bildungszentrum bieten Helga und Walter Bänfer verschiedene Yogakurse an.

„Zu uns kommen wöchentlich etwa 20 Seminarteilnehmer“, sagt der 61-Jährige. „Wir helfen den Frauen und Männern dabei, sich mit sich selbst und der Welt in Einklang zu bringen“, ergänzt Yogalehrerin Helga Bänfer.

Eine Voraussetzung für die Kursleiterin ist, dass die Angebote nichts mit Esoterik zu tun haben. „Wir sind bodenständig und praktisch.“

## Samstag: Tag der offenen Tür

■ Am kommenden Samstag, 17. Oktober, öffnen sich von 15 bis 18 Uhr die Türen des Bildungszentrums Alte Schule an der Deppendorfer Straße 147. Interessierte können einen Blick in die renovierten Räume werfen und erfahren etwas über die wechselvolle Historie des Gebäudes. Gerne würden sich die Betreiber mit Zeitzeugen unterhalten, die über das Leben in der Bildungsstätte berichten können. Zudem sind die Fans historischer Häuser an Bildern interessiert, die den Schulalltag widerspiegeln. Besucher erhalten außerdem einen Einblick in den neuen Kursplan für das 4. Quartal. Neben Yoga in der Grundstufe stehen unter anderem Yoga für Schwangere und Fortgeschrittene sowie Hornmon- und Schnupperryoga auf dem Programm. „Yoga ist für jeden Menschen geeignet, unabhängig von Körperbau, Alter und Kondition“, sagt Helga Bänfer, die darauf hinweist, dass Yogakurse als Präventionsmaßnahmen von den Krankenkassen anerkannt sind. Infos unter [www.bildungszentrum-alte-schule.de](http://www.bildungszentrum-alte-schule.de) (syl)



**Spurensuche:** Helga und Walter Bänfer haben alte Baupläne der Schule entdeckt. FOTO: SYLVIA TETMEYER

# Schneller Polizist fasst Einbrecher

Staatsanwalt ordnet Untersuchungshaft an

■ **Gellershagen (jr)**. Einbrecher kommen nicht nur im Schutz der Dunkelheit. Am Dienstagvormittag überraschte ein Mann in seiner Wohnung einen Einbrecher in seinem Wohnzimmer an der Altdorferstraße. Der überraschte Kriminelle konnte zwar kurzzeitig fliehen, sitzt aber seit gestern in Untersuchungshaft.

Gegen 11.30 Uhr meldete die Freundin der Polizeileitstelle, dass der Einbrecher ihren Freund gegen einen Wohnzimmerschrank gedrückt habe und anschließend geflüchtet sei.

Weil die Täterbeschreibung dem Opfer so detailliert war, erkannte laut Polizeisprecher Friedhelm Burchard ein Beam-

ter den Mann im Bus der Linie 25 wieder.

Nachdem der Verdächtige ausgestiegen war, sprach ihn der Polizist an. Der Einbrecher lief sofort in Richtung Schongauer Straße davon. Ein schneller Beamter konnte den Mann einholen und vorläufig festnehmen. Wieder leistete er erheblichen Widerstand.

Bei dem Einbrecher handelt es sich um einen 24-jährigen Assylanten, der in einem Heim in Versmold wohnt. Während seiner Vernehmung räumte der Mann vier weitere Taten in Bielefeld und einen Diebstahl in Osna-brück ein. Der Staatsanwalt ordnete heute Untersuchungshaft an.

# Notfall-Situationen erkennen und helfen

Johanniter-Unfall-Hilfe und BKK24 kooperieren

■ **Vilsendorf**. Immer wieder sind Kinder- und Säuglingsnotfälle in den Schlagzeilen, doch viele lassen sich schon oft im Vorfeld verhindern. Damit erst gar nichts passiert, wollen die BKK24 (Betriebskrankenkasse) und der Regionalverband der Johanniter-Unfall-Hilfe (Bielefeld) in Zukunft zusammenarbeiten.

Dazu erklärt Katharina Sander, Leiter des BKK24-Servicecenters Bielefeld: „Mit dem gemeinsamen Angebot eines speziellen Seminars für Kindernotfälle wollen wir gerade junge Eltern in ihrer neuen Lebenssituation unterstützen.“ Schwerpunkte der Ausbildung, die für die Mitglieder kostenlos angeboten wird, sind unter anderem das Erkennen von Notfallsituationen bei Säuglingen und Kleinkindern, Maßnahmen bei Verletzungen, Vergiftungen und Knochenbrüchen, Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Atemstörungen, Pseudokrapp, die Herz-Lungen-Wiederbelebung

bei Säuglingen und Kleinkindern sowie Informationen zum plötzlichen Kindstod. Alle (werdenden) Eltern, Großeltern, Erzieherinnen, Lehrer, Jugendleiter, Babysitter und andere Interessenten sind willkommen. Also auch die, welche bisher nicht Mitglied der Betriebskrankenkasse sind.

Veranstaltungsort, erstmals am 7. November von 9 bis 16 Uhr, wird das Kinder- und Familienzentrum „Hand in Hand“ in Bielefeld-Vilsendorf sein. Isabelle Bentrop von der Johanniter-Unfall-Hilfe erklärt: „Die Johanniter, dessen wichtigstes Anliegen die Hilfe von Mensch zu Mensch ist, freuen sich, dass die BKK24-Seminare für Erste Hilfe als Präventivmaßnahme für ihre Mitglieder sieht.“ Interessenten erfahren mehr über die Schulung, an der maximal 20 Personen teilnehmen können: Telefon (05 21) 2 99 09 22 (Johanniter), (05 21) 9 27 63 03 (BKK24). Im Erfolgsfall sind weitere Termine geplant.

# Vogelnestschaukel für Kita Kipps Hof

5.000 Euro von Förderverein und Stadt

■ **Schildesche (scha)**. Der ganze Stolz der Kindertagesstätte Kipps Hof ist blau-schwarz, aus Kunststoff geflochten und hat einen Durchmesser von 1,25 Meter. Die neue Vogel-nestschaukel hängt seit gestern an einem 2,50 Meter hohen Metallgestänge im Garten der Tageseinrichtung.

Um das Geld für die Schaukel zusammenzubekommen gründete sich vor zwei Jahren der Förderverein der Kita, in dem sich zurzeit 20 Mütter und Väter engagieren. Die Mitglieder verhandeln mit der Bezirksvertretung und der Stadt. Insgesamt haben die Schaukel und der Aufbau rund 5.000 Euro gekostet. Der Förderverein, die Bezirksvertretung Schildesche und das Fachamt der städtischen Kindertageseinrichtungen bezahlten jeweils ein Drittel.

Mit einem Eröffnungsfest wurde die Schaukel jetzt eingeweiht. Mitarbeiter der Stadt montierten das Spielgerät, während die 70 Kinder ungeduldig darauf warteten die neue Korb-schaukel zu testen. Anschließend sangen die drei- bis sechsjährigen Jungen und Mädchen gemeinsam ein selbstgedichtetes Schaukel-Lied während die Eltern Waffeln backten.

Ernst Eliass, Leiter der Einrichtung erklärt: „Die Vogel-nestschaukel ist so konzipiert, dass mehrere Kinder gleichzeitig schaukeln können. Das fördert das Gemeinschaftsgefühl.“ Er ist stolz darauf, wie der Förderverein die Finanzierung gesichert hat: „Dieses Engagement ist für unsere Kita sehr wertvoll. Gemeinsam Dinge anpacken und verwirklichen, macht einfach Freude.“



**Neuer Schwung:** Ernst Eliass, Anke Schierhorn mit Tochter Lena (5), Angela Landwehr und Andrea Langguth (v. l.), Wolf Schulze (2. v. r.) und Hartmut Fidler (r.) montierten die Schaukel. FOTO: MIRIAM SCHARLBBE